

# Benzin im Blut

Von Zicke

## Kapitel 3: Conflict

Nach dem Zorro sie nach Hause gebracht hatte brachte Nami den restlichen Tag mit lesen rum.

Sanji tauchte erst mitten in der Nacht auf und die Orangehaarige vermied ein Gespräch in dem sie sich mit dem Gesicht zur Sofalehne drehte und sich schlafend stellte.

Der Blonde musterte Nami nur im Vorbeigehen und das war's dann auch.

Sanji hatte den ganzen Tag auf der Rennstrecke verbracht um zu üben, aber irgendwie fand er selbst dass es nichts gebracht hatte.

Als Nami dann der Meinung war das ihr sogenannter Freund wohl im Bett lag und schlief ging sie ins Bad und stellte sich unter die Dusche, dabei stellte sie fest das ihre einfache längst nicht so entspannend war wie die von Zorro aber damit musste sie wohl leben.

Der Grünhaarige war wie Nami auf dem Sofa gelegen, nur hatte er fern gesehen sonst war auch nichts passiert.

Nach dem freien Tag heute konnte er morgen entspannt das nächste Rennen angehen und vielleicht sogar mit seinem Team wieder einen Sieg rausholen. Mit Sorata und Jino war ja alles möglich.

Mitten in der Nacht begab er sich dann aber erstmal ins Schlafzimmer denn zum Rennen musste er ausgeschlafen und Fit sein. Nicki gesellte sich zu ihm und rollte sich an seinem Fußende ein, weiter aufs Bett durfte sie nicht und das wusste die Hündin auch ganz genau.

In der Morgendämmerung hörte man dann auch schon die ersten Vorschlaghämmer einer nahe gelegenen Baustelle und das Hupen vieler Autos. Schon um sechs Uhr Morgens war sogar die Stadtautobahn am Hafen dicht und es gab keinen anderen Weg wenn man zur anderen Seite der Stadt wollte.

Zorro wurde langsam munter und griff als erstes nach seinem Radiowecker auf den er einen Blick warf.

Laut dem verdammten Ding hätte er eh nur noch eine Viertelstunde die er liegen bleiben konnte und in seinen Augen lohnte das nicht. Also stand er auf und sah zu das er fertig wurde, zur Rennstrecke war's ja noch ein Stück und zu spät wollte man ja dann doch nicht sein. Zum Glück musste er nicht über den überfüllten Highway sondern konnte auf die Autobahn auffahren und gelangte dann ziemlich schnell zur Rennbahn.

Nami hatte sich mit Harry im Büro getroffen da noch einiges vorzubereiten gewesen war und dann war sie mit ihm gemeinsam zum Ort der Veranstaltung aufgebrochen. Sorata und Jino waren schon da und warfen in den Boxen einen letzten Blick auf ihre

Fahrzeuge. Außerdem schlüpfen die zwei schon in ihre Rennanzüge.

Langsam versammelten sich alle nach und nach kam auch der Zeitpunkt des Starts näher.

Zorro war dann kurz nach Nami und Harry eingetroffen und nun umgezogen und Startbereit.

Nami hatte bereits ihren Platz auf der Vortribühne eingenommen und wartete nun das es los ging.

Harry stand versammelt mit den Jungs bei den Autos.

„Na dann meine Herren viel erfolg und vergesst mir nicht Spaß zu haben!“ Verkündete er scherzend.

Zorro stieg dann schon mal in seinen Wagen. „ ach was das tun wir nie!“ Gab er zur antwort.

Auch Jino und Sorata nahmen nun in ihren Autos platz. „ Spass haben wir immer!“ Versicherte Jino grinsend.

Der coach nickte dann. „na dann Jungs , Helme auf für den Kommunikationstest!“

Die drei taten was Harry ihnen sagte und als Nami das Zeichen von ihm bekam machte sie den ersten Sprechtest.

„na Männer, seid ihr bereit?“ Fragte sie und lachte dann leise.

Sorata schnallte sich an und schloss seine Tür. „ aber so was von, Schwesterchen!“

Schwesterchen war eben sein Kosename für sämtliche Weibliche Freunde.

Jino nickte erst und tat es dann Sorata gleich ehe er antwortete. „ Alles Roger ich hör dich!“

Nami nickte zufrieden, jedoch fehlte noch eine Antwort auf die sie gespannt war.

Die gab ihr dann Zorro. „ Einen wunderschönen Guten Morgen!“

Vor sich hin grinsend nahm Nami ihr Klemmbrett auf. „und was machen den Morgen so wunderschön?“

„wie wär's damit das ich deine nette Stimme höre?!“ Meinte Zorro und machte sich nun auch abfahrt bereit.

Es war ja klar dass so was kam.

„so so, erinnre mich nachher dran dass du noch eins mit meinem Klemmbrett kriegst!“

Auf ihre Aussage hin musste er lachen, es war doch immer dasselbe Spiel, er flirtete mit ihr und sie drohte ihm Schläge an bzw. wenn Zorro in Reichweite war bekam er auch welche.

Nun ertönte aber ein lautes Tuten, das war das Signal für die Teams sich auf ihre Startpositionen zu begeben.

Die drei Jungs der Sting-Rays starteten die Motoren ihrer Wagen und begaben sich nun auf die Positionen die sie im letzten Rennen und bei dem Qualifizierungsrennen ergattert hatten. Zorro startete von der Pole-Position und die anderen beiden starteten von der Drei und Vier.

Als zweiter war Sanji platziert und schon jetzt versuchte er Zorro zu provozieren indem er mit dem Gas spielte und die Reifen im Leerlauf durchdrehen ließ. Der Grünhaarige ließ sich aber nicht davon irritieren und sah einfach geradeaus, den Blondem gar nicht beachtend. Dann kam auch schon das zweite Signal, das kündigte quasi nur das Dritte an was für den Start galt. Alle Fahrer legten nun den Gang ein und machten sich startklar, denn gut von der Stelle zu kommen war für den weiteren Verlauf des Rennens das „A“ und „O“!

Kaum waren alle soweit dann wurde auch schon die Ampel grün und der Startschuss wurde gegeben.

Auf der eben noch relativ ruhigen Rennstrecke war plötzlich ein Höllenlärm, der von

den davon rasenden Autos erzeugt wurde. Zorro kam gut weg und konnte seinen Vorsprung gut ausbauen.

Runde um Runde zog sich nun das Derbe hin und die Positionen der Fahrer änderten sich kaum.

Der Grünhaarige lag weit vorn und zur größten Überraschung lag direkt hinter ihm nun Jino sein Team Kollege und nicht mehr Sanji, dem war nun auch noch Sorata dicht auf den Fersen und der Blonde wurde allmählich bedrängt. Völlig verbissen umklammerte Sanji das Lenkrad und suchte einen Weg an Jino vorbei zu kommen, doch der Spielte ihn geschickt aus. Zorro der das im Rückspiegel leicht mitbekam grinste nun und hielt seine Geschwindigkeit. Es waren noch gut fünf Runden zu fahren und deshalb war er sich sicher dass er den ersten Platz halten konnte. Die Kurven nahm er extra kurz um keinen Vorsprung einzubüßen, jedes Mal wenn er den Wagen um die Biegung presste quietschten die hinteren Reifen und hinterließen eine rauchige Wolke und Gummigestank. Der Kommentator im Terminal war nun schon von seinem Stuhl aufgesprungen und schrie schon fast in sein Mikro. „Heute geht's aber mal heiß her! Wenn Herr Arisugawa sich noch anstrengt dann könnte das sogar ein dreifach Sieg für die Grün-schwarzen Sting-Ray werden!“

Sanji rollte verächtlich mit den Augen, das würde er sicher nicht zulassen, er hatte sich geschworen heute den Sieg einzustreichen und ihm blieben nun noch drei Runden. Ohne Rücksicht auf Verluste trat er nun aufs Gas und rammte Jino von hinten, dieser geriet ins Schleudern, er bekam zwar den Rennwagen wieder unter Kontrolle aber durch den harten Aufprall war er nach rechts zur Bande gedriftet und Sanji konnte nun von links unten aus der Kurve an ihm vorbei. „Scheiße!“ Schrie der Braunhaarige und schlug mit der Faust aufs Lenkrad.

Sorata musste zwar wegen dieser Aktion bremsen aber konnte sein Ranking halten.

Zorros Blick verengte sich nun da Sanji rasant auf ihn zu kam.

„Yohohoooo“ Erklang es dann wieder von Brook dem Kommentator.

„habt ihr das gesehen? Ein wahres Himmelfahrtskommando!“ Rief er und schlug auf den Pult im Terminal.

Nami wäre am liebsten ausgeflippt, diese Aktion von Sanji trieb ihr die Wutesröte ins Gesicht.

Ihre Nägel gruben sich in ihre Handflächen, dieser Idiot!, dachte sie sich und verfolgte nun wieder den

blau-weißen Wagen ihres Freundes. Der drängte sich nun Zorro auf und versuchte an ihm vorbei zu kommen.

Mal rechts mal links wollte Sanji vorbei doch es gelang ihm nicht da Zorro sehr zackig reagierte und ihm immer den Weg abschnitt. Brook sprang wie wild in seinem Turm umher. „eujeujeu ! Bissig geht's heut zu!“

Harry gefiel das ganze nicht, Sanji war ihm zu aggressiv, sicher musste man für einen Sieg kämpfen und Leistung zeigen aber das ging nun zu weit. Da Zorro ihn nicht vorbei ließ begann Sanji nun ihn stets zu rammen wobei das Heck des Grünhaarigen immer wieder zu schlingern begann.

Beide fuhren auf Vollgas und keiner schenkte dem Anderen etwas, Harry stand schon auf der Vortribühne und wischte sich mit einer Hand über den Mund., er konnte schon fast nicht mehr hinsehen aber er beschloss auch nichts zu Zorro zu sagen da das eventuell seine Konzentration beeinflussen könnte.

Noch hielt Zorro den Vorsprung auch wenn es recht knapp war aber die letzte Runde würde er schon irgendwie überstehen. Das dachte er zumindest bis Sanji mit seinem Wagen ausholte und ihm dann wieder mit voller Wucht in die Seite krachte. Der

Grünhaarige wurde an die Bande gedrückt und durch die Reibung von Metall an Beton begannen bereits die Funken zu fliegen, krampfhaft hielt er das Lenkrad fest das nun immer stärker vibrierte. Aber nicht das das alles war, Sanji hielt seinen Wagen an den des Grünschopfes gedrückt um zu verhindern das er davon kam. Zorro versuchte gegen zu halten und von der Wand weg zu kommen was ihm aber nicht gelang , allerdings wurde das Heck seines Autos immer unruhiger und immer öfter war zu hören wie die Reifen in den Radläufen schliffen. Sanjis Schnauze war dort angepresst wo im Normalfall die hintere Einstiegstür gewesen war und bei diesen Geschwindigkeiten bekam ein Auto schnell Unwucht.

So sehr Zorro auch gegenlenkte, dadurch das Sanji ihn noch immer an die Wand drückte konnte er das Fahrzeug nicht unter Kontrolle bringen. Plötzlich gab es ein merkwürdiges Geräusch das dann anhielt.

Durch einen Blick aus dem Augenwinkel konnte Zorro erkennen dass bereits das Blech der Tür durchgeschliffen war und nun der bloße Beton sich zeigte. Doch das war nicht das schlimmste, das Heck brach nun in Richtung der Wand aus und schlug nun ebenfalls gegen die Bande, vorn drehte sich die Schnauze und im selben Zug ertönte ein bedrohliches Krachen, es verkündete den Bruch der Hinterachse!

Augenblicklich sackte Zorro´s wagen hinten ab und setzte auf der Fahrbahn auf, das hatte eine stark bremsende Wirkung und nun stellte sich der ganze Wagen quer. Damit hatte selbst Sanji nicht gerechnet, mit voller Geschwindigkeit fuhr er seinem Kontrahenten in die Seite, woraufhin Zorro ruckartig weggestoßen wurde.

Der Wagen bekam so eins mit das er sich, so quer gestellt wie er war, überschlug. Er rollte quasi über die Rennstrecke, viel mehr hüpfte das Fahrzeug schon fast wie ein Gummiball, denn nach jedem Aufschlag wurde es wieder in die Luft gehoben bis es sich dabei noch drehte und immer unkontrollierter wieder aufkam.

Sanji drehte sich wie ein Brummkreisel und erlangte erst nach einem ganzen Stück wieder Gewalt über sein Auto. Jino und Sorata konnten gerade noch an ihm vorbei und überquerten dann als erster und zweiter die Ziellinie. Zorro landete schließlich auf dem Dach des Wagens und das auf dem Grünstreifen einer Kurve nach dem er sich mehrmals überschlagen hatte und durch die Luft geflogen war.

Im ersten Moment, in dem er die Augen öffnete, und sah das er das Lenkrad noch in den Händen hielt dachte er das alles noch mal gut gegangen sei. Doch wie ihm bewusst wurde das er auf Kopf aufgekommen war überkam ihn ein betäubender Schmerz und ihm wurde Schwarz vor Augen.

Nami und Harry hatten mit angesehen wie der Grünhaarige sich quer stelle, von Sanji gerammt und dann durch die Luft geschleudert wurde. Nami war sofort aufgesprungen, in ihren Augen hatten sich Tränen der Angst gesammelt und sie bekam vor lauter Aufregung kein Wort heraus. Wie das Blechkneul das Zorros Auto gewesen war auf dem Boden aufschlug zog sich alles in ihr zusammen. Sanji dieser Idiot hatte es natürlich voll übertrieben und dann über sein Spielchen selbst die Kontrolle verloren. Selbst der sonst so muntere Sprecher Brook stand wie angewurzelt in seinem Glaskasten und starrte auf die Unfallstelle.

Jino und Sorata hatten nicht ein Müh Zeit verloren und waren gleich zu dem Wagen ihres Freundes und

Team-Kollegen geeilt um ihn aus demselbigen zu befreien.

Vorsichtig schnallten sie Zorro ab und zogen ihn raus. Jino hob dann den Kopf und rümpfte die Nase.

„Hier rechts aber ungewöhnlich stark nach Benzin!“ Merkte er an.

Sorata riss die Augen auf. „bloß weg hier das ding fliegt uns gleich um die Ohren!!!“

Und kaum trugen die beiden Zorro vom Fahrzeug weg gab es ein Zischen und dann gab es unter einem riesigen Knall eine Stichflamme die in den Himmel stieß. Jino und Sorata gingen samt dem Verletzten zu Boden und hielten sich schützend die Arme über den Kopf bis die unsägliche Hitze nachließ.

Die Sanitäter die auf die drei zugerannt kamen hatten bei der Explosion eine Vollbremsung eingelegt und ebenfalls die Arme wie ein Schutzschild vors Gesicht gehalten.

Als dann das Auto so vor sich hin brutzelte setzten sie ihren Weg fort und ließen sich nebst der Trage neben dem Verunfallten und seinen Rettern nieder. Bald kam auch der Krankenwagen der ebenfalls in der Kurve hielt.

Ehe man sich versah war rings um die Unfallstelle eine Traube aus Menschen, hauptsächlich waren es der Rettungsdienst und einige Mechaniker die die Fahrzeugteile vom Ort entfernten.

Mit Nami voraus rannte auch Harry auf den Ort des Geschehens zu um sich durch die Menschenmenge zu quetschen doch es gab kein durchkommen. Nami liefen die Tränen über die Wangen und sie suchte hektisch nach einem Weg um zu den Jungs zu gelangen doch es half nichts, mit einem Mal sah sie dann weiter weg Sanji stehen der , an seinen Auto gelehnt, eine Rauchte. Die Orangehaarige konnte es nicht fassen.

Wie konnte er da nur so seelenruhig dastehen? Immerhin hatte er doch den Unfall verursacht und das nur weil er unbedingt dieses dämliche Rennen gewinnen wollte. Wütend und wie eine Furie stapfte sie mit schnellen schritten auf ihn zu. Sanji hatte gar keine Chance zu reagieren denn Nami hob augenblicklich ihre Hand wie sie an ihm angelangt war und klatschte sie dem Blondem mit voller Wucht ins Gesicht.

Der Schlag hatte so gesessen das sich Sanjis Gesicht mit Schwung drehte und ihm die Kippe aus dem Mundwinkel fiel. Da sich aus Reflex sein Oberkörper mit drehte stieß er zusätzlich mit dem Ellenbogen an die Scheibe seines Autos. Auf der Wange die Nami getroffen hatte glühte nun rot ihr Handabdruck.

„BIST DU DENN JETZT VÖLLIG BESCHEUERT???“ Schrie sie ihn fragend an.

Sanji sah nun komplett perplex zu ihr und hielt sich die Stelle die nun rot schimmerte. Dann aber holte er gelassen eine neue Zigarette aus seiner Jackentasche, steckte sie sich in den Mund und zündete sie an. „Ach Namilein, das kann eben passieren wir sind hier beim Nascar!“

Seine Worte klangen kühl und völlig gleichgültig, dennoch hob er eine Hand und legte sie auf ihre Wange.

Augenblicklich wand sie ihr Gesicht von ihm ab. „Was ist nur aus dir geworden?“

So leise wie Nami sprach fragte sie sich das wohl mehr Selbst als Sanji.

Dann schlug sie seine Hand weg die sie berührte, sie löste irgendwie ein Ekelgefühl in ihr aus.

Ein letztes Mal sah Nami ihn an, dann legte sie kurz ihre Hände auf seine Schultern und durchbohrte ihn mit einem Hasserfüllten Blick. Die Orangehaarige hob dann ihr Knie und stieß es dem Blondem zwischen die Beine.

„Es ist so was von vorbei Sanji!“

Ihre Worte hallten regelrecht in seinen Ohren und als sie ihr Knie aus seinem Schritt zog krümmte er sich und sackte zusammen. Sanji ging zu Boden, er konnte Nami nicht mal nachsehen denn er war damit beschäftigt sich seine Kronjuwelen zu halten.

Als Nami dann zurück zu Harry kam sah sie nur noch wie der Krankenwagen mit Blaulicht davon brauste.

Hilfesuchend sah sie in die Augen des Coachs.

„wie... wie schlimm ist es ...?“ Fragte sie stammelnd und sah sich verwirrt wieder um.

Die Leute von der Rennbahn hatten ganze Arbeit geleistet es sah aus als sei gar nichts passiert.

Nur Jino und Sorata standen bedröppelt vor ihren Wagen und sahen aus als wären sie bei einer Beerdigung.

Tief einatmend fuhr sich Harry durch sein graues Haar und zuckte mit den Schultern.

„ich habe keine Ahnung, die konnten uns nichts sagen. Lediglich erste Hilfsmaßnahmen konnten sie unternehmen und nun hängt alles von den Ärzten ab...“

Seufzend ließ sich Nami ins Gras am Rand der Fahrbahn fallen.

Harry tat es ihr gleich.

„Wir können uns wohl nur überraschen lassen...“